

Axel Schlüter

.
. .
. .
. .

Axel Schlüter, Holzstraße 19, 21682 Stade

Kopie

Holzstr. 19
21682 Stade
<http://www.riiimperator.com>
<http://www.richterschreck.de>
<http://www.richterwillkuer.de>

Einschreiben-Rückschein

DAK-Gesundheit
Postzentrum
22788 Hamburg

Stade, 23. November 2019

V 171 117 367 -412300-12300-NM DAK-Gesundheit (**DAK**)
V 171 117 367 -412300-12300-NM DAK-Gesundheit (**DAK**)
Mitteilung, datiert vom **15. Juli 2019**, Eingabe am **15. Juli 2019**
Erinnerung, datiert vom **29. Juli 2019**, Eingabe am **29. Juli 2019**
Mitteilung, datiert vom **07. August 2019**, (E-R Eing. bei DAK **12.08.2019**)
Mitteilung vom 10.09.2019, Eingang am **14. September 2019**
Antrag, datiert vom **15. September.2019**, (E-R Eing. bei DAK **17.09.2019**)
Posteingang DAK, DINA4-Umschlag Stempel **19.09.2019**, Eingang **23. September 2019**
Inhaltlich kuriose Mahnung vom **20.09.2019**
Mitteilung vom **19.11.2019**, Eingang am **23. November 2019**

Der Bevollmächtigte Axel Schlüter = unten **Autor**
Die Vollmachtgeberin Ruth Schlüter = unten **Ruth-S**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus der oben angeführten Mitteilung der DAK wird inhaltlich erkennbar, dass eine Meldung der Ergo, bezogen auf die Auszahlung einer Kapitalleistung, von den Verantwortlichen der DAK dermaßen interpretiert ist, dass der wahre Sachverhalt der Meldung inhaltlich nicht nachvollziehbar erkennbar wird.

Insoweit wird hiermit beantragt, dass dem Bevollmächtigten eine Kopie übergeben wird, speziell eine Kopie von der originalen Meldung, die von der Ergo an die Verantwortlichen der DAK geliefert wurde. Die Meldung vom **28.07.2014**, musste den Verantwortlichen der DAK in Schriftform zugegangen sein.

Bei dem Autor liegt die Vermutung nahe, dass den Verantwortlichen der DAK die Macht gegeben ist, dass dem Bevollmächtigten die benötigte Kopie innerhalb der folgenden 14 Tage nach Eingang dieses Antrages, zugeleitet werden kann (der Eingang bei der DAK wird aus dem Rückschein erkennbar), Sollte die benötigte Kopie des Originals in dem vorgegebenen Zeitraum nicht übergeben werden können, wird hiermit beantragt schriftlich mitzuteilen, aus welchem Grund eine Kopie des Originals nicht übergeben werden kann.

Es ist schon sehr merkwürdig, dass der oben angeführten Mitteilung der Verantwortlichen der DAK vom **19.11.2019**, nicht bereits eine Kopie der Meldung der Ergo vom **28.07.2014**, als

Beweis beigelegt wurde, zumal die Verantwortlichen der DAK auf die Meldung als Beweismittel speziell Bezug nehmen. Es könnte der Verdacht aufkommen, dass seitens der Verantwortlichen der DAK die Absicht besteht, etwas zu vertuschen.

Anzumerken ist weiterhin:

Es wird vorsorglich mit Nachdruck darauf aufmerksam gemacht, dass seitens der Verantwortlichen der DAK dem Antrag, datiert vom **15. September 2019**, immer noch nicht nachgekommen wurde. Der Antrag bleibt definitiv aufrecht erhalten (siehe Anlage).

Anlagen in Kopie:

1. Antrag, datiert vom **15. September 2019**

Mit freundlichen Grüßen

Gemäß Vollmacht **Axel Schlüter**